

8.10.2014

150 Auktionen - Große Jubiläumsauktion mit neuem Internetauftritt Briefmarken-Auktion: 6. - 8. November 2014

Neue Homepage, neuer Online-Katalog - Das Auktionshaus Felzmann präsentiert seinen Kunden im Jubiläumsjahr eine brandneue Webseite. Ab sofort erwartet Sie auf www.felzmann.de ein modernes Design, mit kundenfreundlicher Menüführung und jede Menge Informationen rund um die Philatelie und Numismatik. Im neuen Online-Katalog können Kunden bequem im kompletten Angebot der aktuellen Auktion stöbern, zahlreiche Fotos und Atteste anschauen und sich über eine Merkliste interessante Lose zusammenstellen. Registrierte Kunden können ihre Gebote selbstverständlich mit einem Klick abgeben.

Neu! Bei Felzmann ist es ab sofort möglich durch „Live Bidding“ über das Internet interaktiv an der Versteigerung teilzunehmen. Hierfür ist keine Zusatzsoftware nötig. Melden Sie sich einfach Zuhause auf der Homepage an und bieten Sie während der Auktion live mit.

Für die 150. Auktion präsentiert das Auktionshaus Felzmann ein überaus reichhaltiges Angebot internationaler Spitzen-Philatelie. Weltraritäten, Unikate und erstmals angebotenes Material werden auf dieser besonderen Jubiläumsauktion präsentiert. Dazu kommen ein Sammlungs-Angebot mit weit über 1.500 Positionen, die zahlreiche unberührte, teils hervorragend ausgebaute und hochwertige Sammlungen enthalten sowie ein umfassender Sonderkatalog für Flug- und Zeppelinpost.

Unter den zahlreichen Highlights der Einzellose befindet sich ein Exemplar der zweiten Serie von Mauritius. Der Erstdruck 2 d „POST PAID“ ist ungebraucht in wunderschönem, farbtiefem Indigo. Diese Weltrarität stammt aus der unmittelbaren Nachfolge der legendären „POST OFFICE“ gedruckten Erstaufgabe und sie schmückte schon prominente Sammlungen wie die der berühmten Philatelisten Ferrary oder Tomasini (Los 5110). Ebenfalls im Bereich Übersee befindet sich ein absolutes Unikat. Der Flugbrief mit einer 60 C Überdruckmarke dokumentiert den Atlantikflug von 1927 des italienischen Flugpioniers Francesco de Pinedo nach Kanada (Los 5009). Die eigenhändige Unterschrift des Piloten macht den prachtvollen Beleg zu einer Weltrarität. Auch China ist mit einem Top-Stück vertreten. Der Schauspielblock mit ESST wird in fast tadelloser Qualität in voller Originalgröße angeboten (Los 5048).

Im Europa-Angebot befindet sich eine der schönsten 1 Franc-Briefmarken in lebhaft-
vermillon. Die klassische Frankreich-Rarität ist in kräftiger Farbgebung und mit breitrandiger und zentrisch aufsitzender Gitterraute auf einem wunderbaren Briefstück erhalten (Los 5197). Ein absolutes Unikat stellt die italienische 15 C. „Augusto violetto“ dar. Die Marke ist das einzig bekannte gestempelte Exemplar aus einem der Bogen, die für die Ausgabe der

Ägäischen Inseln in abweichender Farbe gedruckt wurden. Die Marke gilt als die größte Rarität italienischer Philatelie des 20. Jahrhunderts (Los 5271).

Die prominente Altschweiz-Rarität „Basler Taube“ ist in aktenfrischer Luxuserhaltung auf einem herrlichen Liebhaberbrief mit im Programm (Los 5591). Aus Spanien wird der überaus seltene Verfassungsblock mit kopfstehendem Flugpost-Aufdruck in postfrischer Prachterhaltung angeboten (Los 5622). Eine Altdeutschland-Rarität aus Baden stellt die ungezähnte 3-Kreuzer-Marke dar. Das sogenannte „Stockach Provisorium“ liegt in einer ausgesprochen attraktiven Gesamterhaltung vor (Los 5664). Weitere Altdeutschland-Highlights kommen aus Hamburg, Hannover und Sachsen. Ein wunderschöner Hamburger Übersee-Brief ist mit fünf Exemplaren der 1 S braun sowie vier Exemplaren der 7 S rotlila frankiert und gehört damit zu einem Ausnahme-Beleg der Hamburg-Philatelie (Los 5779). Hannover steuert ein Luxus-Kuvert nach Hongkong bei (Los 5791). Die Sachsen-Raritäten sind in dieser Auktion besonders hochwertig und zahlreich vertreten. So findet sich ein Sachsen-Viererblock in bräunlichrot auf einem Reko-Übersee-Brief nach Texas über Preußen, Belgien, England und anschließend retour (Los 5946) sowie mehrere Sachsen 3er in herrlicher farbfrischer Qualität in rot, ziegelrot, hellrot und bräunlichrot.

Im Bereich der Kolonien & Auslandsämter ist ein Komplett-Angebot aller „Berner Ausgaben“ der Krone/Adler-Überdruckausgaben aller neun Kolonialgebiete zu nennen. Die Ausgaben stammen aus einer dem Commonwealth zugehörigen Postverwaltung, die dort mit den „SPECIMEN“-Aufdrucken versehen wurden (Los 6609). Ein anderer Handstempelaufdruck ziert die 10 Pfennig im farbfrischen Viererblock auf einem Brief von Tientsin, China nach Chemnitz. Ein absoluter Blickfang einer jeden Deutsche Post China Sammlung (Los 6621). Eine weitere begehrte Seltenheit deutscher Kolonial-Philatelie ist die Marke 1 Rupie mit Wasserzeichen. Diese „Königin von Deutsch-Ostafrika“ ist schon als lose Marke selten. Hier ist sie auf einer Auslands-Paketkarte in einwandfreier Luxuserhaltung zu haben. Bislang sind lediglich fünf weitere Paketkarten bekannt (Los 6790). Weitere Deutsch-Ostafrika Highlights reißen sich ein. So fünf vollständige waagerechte Unterrand-Zehnerstreifen mit kompletten Bogenrand der ungezähnten Marken 2 ½ H, 4 H, 15 H, 30 H und 45 H.

Die Auktion zeigt außerdem eine der größten Raritäten der Kriegs- und Propagandafälschungen aus dem 2. Weltkrieg. Die amerikanische Fälschung des Totenkopfes Hitlers über Gräberfeld weist eine überdurchschnittlich gute Erhaltung auf (Los 7478). Gleich zweimal ist der Heydrich-Block ungebraucht und in voller Originalgröße im Programm (Los 7209 und 7209a). Im Deutschland-Teil der Bundesrepublik wird ein kompletter postfrischer Posthornsatz im Viererblock ungefaltet und tadellos gezähnt in einer unsignierten Ausnahmeerhaltung angeboten (Los 8160).

Zur Jubiläumsauktion präsentiert das Auktionshaus Felzmann einen umfassenden Sonderkatalog für Flug- und Zeppelinpost. Neben einer Vielzahl hochinteressanter Flugpost-, Katapultpost- und DOX-Belege sowie Luftfahrt-Memorabilien liegt der Schwerpunkt dieses Auktionsteils traditionell bei der Zeppelinpost. Darunter sind diesmal zahlreiche Zeppelinleitungen, die lange nicht mehr angeboten wurden. Unter den Highlights des Katalogs ist ein seltener deutscher Zuleitungsbeleg zum BALBO-Geschwaderflug 1933 (Los 3806). Bei den Katapultpostbelegen Südatlantik ist erstmals eine Zuleitung aus der Schweiz 1934 in Mischfrankatur mit deutschen Marken nach Sao Paulo im Programm (Los 3901).

Unter den Spitzenbelegen der Zeppelinpost finden sich außerdem ein Kombinationsbeleg des Luftschiff-Chefstewards Kubis sowie drei verschiedene Belege zur Lakehurst Katastrophe 1937.

Der Online-Katalog mit allen Losen und Fotos ist auf der Homepage www.felzmann.de abrufbar. Die Münzauktion findet vor der Briefmarkenauktion vom 4. - 5. November 2014 statt. Die kostenlosen Auktionskataloge können online oder telefonisch bestellt werden unter: 0211 - 550 440.